



Landeshauptstadt  
Mainz

# Niederschrift

über die Sitzung

des Rechnungsprüfungsausschusses

am 21. März 2023

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Karsten Lange

### **- Mitglieder**

a) als gewählte Ratsmitglieder

Dr. Rupert Röder

Torsten Rohe

Mareike von Jungenfeld

Marita Boos-Waidosch      Stellvertretung für Herrn Dr. Huck

Martin Malcherek

b) nicht als Ratsmitglied

Gregor Merkel

Prof. Dr. Gunnar Schwarting

### **- Verwaltung**

Amt 14 – Revisionsamt

Peter Huber, Ralf Klomfaß, Reiner Kandel

Amt 20 – Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport

Andreas Paul Vogel

### **- Schriftführung**

Ivana Mitrovic

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Mitglieder**

Dr. Brian Huck

Dr. Karsten Steinke

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 7. September 2022
3. Schluss- und Tätigkeitsbericht 2022 des Revisionsamtes  
Vorlage: 0271/2023
4. Eigene Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses
5. Verschiedenes

## öffentlich

### Punkt 1            Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 16:30 Uhr, begrüßte die Mitglieder und deren Vertreter und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die Unterlagen rechtzeitig versandt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er dankte dem 14 - Revisionsamt der Landeshauptstadt Mainz für die Vorbereitung der Sitzung und die Bereitstellung der Unterlagen. Darüber hinaus begrüßte er die Mitarbeitenden des 14 – Revisionsamtes und Herrn Vogel vom Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport. Außerdem hieß er die neuen Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Prof. Dr. Schwarting und Herrn Rohe, herzlich willkommen. Herrn Prof. Dr. Schwarting wurde von Herrn Lange per Handschlag verpflichtet.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgte der Eintritt in die Tagesordnung.

### Punkt 2            Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 7. September 2022

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gab es keine Einwände gegen die Niederschrift vom 7. September 2022. Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

### Punkt 3            Schluss- und Tätigkeitsbericht 2022 des Revisionsamtes Vorlage: 0271/2023

Bevor der Ausschuss in die Beratungen zum Schluss- und Tätigkeitsbericht 2022 des 14 – Revisionsamtes der Landeshauptstadt Mainz einstieg, berichtete Amtsleiter Huber über die wesentlichen Feststellungen des Revisionsamtes.

Neben einer Prüfung im Bereich der Mainzer Brücken waren dies zwei Prüfungen im Bereich der Informationssicherheit.

Zum einen wurde das städtische Netzwerk mit Unterstützung einer externen Firma auf Schwachstellen überprüft. Zum anderen wurden Zugangskontrollen verschiedener Einzelstandorte der Stadtverwaltung vorgenommen.

Über konkrete Ergebnisse dieser beiden Prüfungen kann aus Vertraulichkeitsgründen nicht detailliert berichtet werden. Vorgefundene Schwachstellen wurden analysiert und mittels einer vorgenommenen Priorisierung abgearbeitet. Soweit es bei den durchgeführten Zugangskontrollen Feststellungen gab, wurden die betroffenen Bereiche informiert.

## Schlussbericht 2022

### Personalsituation im 14 - Revisionsamt

Herr Merkel informierte sich über die derzeitige Personalsituation im Revisionsamt. Im Revisionsamt sind derzeit alle Stellen – bis auf Stundenanteile zweier Teilzeitbeschäftigten – voll besetzt. Allerdings ist zu ergänzen, dass im letzten Jahr vier neue Beschäftigte eingestellt wurden, deren Einarbeitung noch nicht vollständig abgeschlossen ist.

### Feststellungen zu Kassenanordnungen Abteilung 1 - Diagramm

Bezüglich des Diagrammes zur Feststellung von Kassenanordnungen, fragte Herr Merkel, um wie viele Anordnungen es sich hierbei handelt. Die Zahl der Anordnungen, die den Rechnungseingangsworkflow d3 durchlaufen, belief sich im Jahr 2022 auf ca. 61.000. Wie viele von diesen Anordnungen letztlich geprüft wurden, lässt sich mit dem eingesetzten Programm nicht auswerten und müsste manuell ermittelt werden.

### Baustellenkontrollen im Hinblick auf bautechnische Eingangsrechnungen

In Bezug auf die Baustellenkontrollen führte Herr Huber aus, dass alle Begehungen dokumentiert werden und in der Regel auch ergänzend Bilder gemacht werden. Die Auswahl der Bilder auf den Seiten 25 und 26 des Schluss- und Tätigkeitsberichtes 2022 des 14 – Revisionsamtes erfolgte im Hinblick auf die Bekanntheit der Baustellen.

### Beachtung des Haushaltsrechtes

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses hinterfragte, woran festgesetzt wird, dass städtische Gremien bezüglich Kostenneuberechnungen ausreichend unterrichtet werden. Als Prüfungsmaßstab wurden hier Beschlussvorlagen herangezogen und analysiert, in wieweit der Sachverhalt ausreichend und plausibel dokumentiert ist. Daraufhin merkte Herr Prof. Dr. Schwarting an, dass solch eine Feststellung dem zuständigen Gremium überlassen werden sollte. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass mit Beschlussfassung des jeweiligen Gremiums dieses über ausreichende Informationen zur Entscheidung verfügte.

### Prüfung der Barkassen

Prof. Dr. Schwarting fragte ob die zahlreichen Barkassen zwingend benötigt werden. Amtsleiter Huber vom 14 – Revisionsamt erläuterte, dass die Abschaffung der Barkassen derzeit nicht überall möglich ist. Soweit nicht mehr erforderlich, werden diese aufgelöst. Die Möglichkeiten zur bargeldlosen Zahlung werden verstärkt angeboten. Herr Merkel stellte im Anschluss die Frage, wer für die Einhaltung von Barkassen verantwortlich sei. Die Zuständigkeit liegt bei den Amtsleitungen der einzelnen Ämter.

### Softwaregestützte Fördermittelverwaltung bei Dezernat VII

Herr Dr. Röder bat um Erläuterung des Hintergrundes bzgl. der geplanten Anschaffung einer Zuwendungsdatenbank bei Dezernat VII. Herr Kandel vom Revisionsamt teilte mit, dass die vom Dezernat VII vorgestellte Lösung ein reines Erfassungstool für die empfangenen oder geleisteten Zuwendungen darstellte. Da die angedachte Einführung unverhältnismäßigen Mehraufwand herbeiführen würde, wurde von dem Erwerb einer solchen Software abgeraten.

### Revision der Informationssicherheit

Herr Prof. Dr. Schwarting fragte, ob ein Erfahrungsaustausch hinsichtlich der Informationssicherheit mit anderen Städten/ Kommunen stattfindet. Sowohl das Revisionsamt als auch die 16 – Kommunale Datenzentrale befinden sich in Arbeitskreisen, in welchen regelmäßige Treffen stattfinden und somit ein Austausch solcher Themen zustande kommt.

### Tätigkeitsbericht 2022

Die wesentlichen Ergebnisse der unterjährigen Prüfungen sind im Schlussbericht zusammengefasst und umfassen ab dem Jahr 2022 anders als gewohnt, zum ersten Mal ebenfalls einen Überblick über die sonstigen Tätigkeiten der Mitarbeitenden des Revisionsamtes in einem Teil II, dem sogenannten Tätigkeitsbericht. Herr Kandel stellte diesen kurz vor. In seiner Eigenschaft als Antikorruptionsbeauftragter der Landeshauptstadt Mainz machte er die Ausschussmitglieder auch auf die jährlich stattfindenden Informations- und Fortbildungsveranstaltung für Mandatsträger aufmerksam.

Der Rechnungsprüfungsausschuss beendete damit diesen Tagesordnungspunkt. Der Schluss – und Tätigkeitsbericht 2022 des Revisionsamtes wurde in der vorliegenden Form zur Kenntnis genommen.

Herr Vogel vom Amt 20 und Herr Malcherek verabschiedeten sich schließlich um 17:55 Uhr.

### Punkt 4 Eigene Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Lange kündigte einen nicht öffentlichen Teil in der nächsten Ausschusssitzung an. Hierbei wird schwerpunktmäßig das Thema Informationssicherheit behandelt.

### Punkt 5 Verschiedenes

Herr Kandel bat um die Übermittlung der jeweiligen E-Mail Kontaktdaten, um den neuen Ausschussmitgliedern einen Cloud Zugang für den Informationsaustausch größere Dateien einzurichten.

Der Vorsitzende wies auf den nächsten Sitzungstermin am 16. Mai 2023 hin, welcher erneut im Stadthaus Große Bleiche stattfinden wird.

### Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

gez. Karsten Lange

.....

**Vorsitz**

gez. Ivana Mitrovic

.....

**Schriftführung**